

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Friedrich Bernhard Blaufuss an August Hermann Francke.

Blaufuß, Friedrich Bernhard

Salzungen, 01.05.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205972](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205972)

Leibschwandiger, Jocher Lehrer,
Insomnit Gassierfreund Herr Professor.

Ich weiß erst Jocher, werden meine Kind.
Ehre dir zu gut fallen, das ich, aus der selb.
gehrung, dir mit so vielen Ehre, in der selb.
und stete. Gott hat ich besonders dir unter
euch, welche dir freudigst gerne wissen lassen
wollt, das ich so viele Vorzüge mit der
Frau ~~Leibschwandiger~~ darin habe, das ich wegen der
was von ihr begangen worden, der Zeit lang, kind.
gehrung, das selb. ist aber, das dir freudigst
nicht begangen oder begangen, sondern freudigst
freudigst, und von der selb. Tag der Zeit
minimale

als ihren Güterplatzes Tag ansetzt. Gott wende,
es so aber, das Sie, als Sie den Tag sehr nahe
gekommen, daselbst mit dem Erben begnadigt
ward. Mit dieser Dinge sehen Sie dabey zu gefügt,
es geschähe auch ein gegen Sie geschickter Ad-
vocat zwar ö publice auch privatim vor Sie,
so wohl geringen als vorursach Person, so sehr
zu sehr werden die so ~~besten~~ gesandelt, in
die Tage macht sie so bang, das es sich ö zu
lassen müßte, das es sich nachsehen, da sie die
Tage aus andern Ursachen werden, soll. Für-
der. Dabey finden Sie auch viele Personen die ihr
ganzes Leben vor sich setzen, weil Sie
so willigt ihren Vorn Zustand nicht ganz

klünder, ja man hat sich klünder mühen, das auch
 so gar nicht geschehen, die die Liebe nicht halb be-
 trüben. Und aber, die wir mit ist nicht
 als die Jünger, haben diese Umstände anfangs
 in große Traurigkeit gesetzt, wie auch aber durch
 die Liebe, Freude und fröhliche Gesinnung Gottes bald
 wiederum aufgehoben, ja wir sind wahrlich durch
 diese Umstände aufgewacht worden, zu neuen
 so groß, das das Leben der Lebenden in uns
 gesichert sind zu sein. wege werden, weil
 man sich nicht mit andern in ist fröhlicher
 Mysterium mit einander will. Mit ungehofften
 und ganz besonderer Freude und Freude

Datzung. d. 1 May
 1723.

Gute Nacht.

gehorcht

Frederick Brause & Co.



Monsieur
Monsieur August Her
man Francke Professeur
en Theologie et Pasteur
de l'église de S. Ulrich

"

Halle.